Kgl. Realschule zu Culm.

Siebenundsechzigster Jahresbericht.

(Ostern 1900 bis Ostern 1901.)

Von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.

Inhalt: Schulnachrichten.

Culm 1901.
Carl Brandt's Buchdruckerei.

1901. Nr. **43.**

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule.						Sa.
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
Christliche Religionslehre a) evangelische	3	2	2	2	2	2	11
Christliche Religionslehre b) katholische	2	2	2	2	2	2	4
Deutsch und Geschichtserzählungen	5 / 1 } 6	4 / 1 } 5	5	4	4	3	25+2
Französisch	6	6	6	6	5	5	34
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 / 2	2 / 2	2 / 2	2 / 1	19
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	29
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	2+2	4+2
Schreiben	2	2	2	—	—	—	6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen	—	—	—	2	2	2	2
Singen	2 / 1	2 / 1	— / 1	— / 1	— / 1	— / 1	3
Turnen	3	3	3	3	3	3	9

Vorschule.

	3.	2.	1.	Sa.		3.	2.	1.	Sa.
Christliche Religionslehre a) evangelische	3	3	3	6	Schreiben	—	2	2	4
Christliche Religionslehre b) katholische	2	2	2	2	Rechnen	4 / 1	4 / 1	5	11
Heimatkunde	—	—	1	1	Singen	1	1	1	2
Lesen und Deutsch	4 / 2	4 / 2	9	17	Turnen	—	1	1	1

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer während des Schuljahres 1900.

Namen der Lehrer.	Realschule.						Vorschule.			Sa.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. **Heine**, Direktor.	3 Gesch. u. Erdkd.	4 Gesch. 2 Dtsch.	2 Relig.			1 Gesch.				12
2. Prof. **Wittko**, Oberlehrer, Ordinarius von II.	2 Religion 3 Dtsch.	5 Franz.			2 Relig. 6 Franz.		1 Htkd.			19
3. Prof. **Fischer**, Oberlehrer, Ordinarius von III.	2 Physik 2 Chemie 3 Turnen 1 Demonstrationen mit dem Projektionsapparat	2 Physik	5 Math.	5 Math.						20
4. **Fabian**, Oberlehrer, Ordinarius von I.	5 Math. 2 Natb.	5 Math. 2 Natb.	2 Natb.	2 Natb.	2 Natb.	2 Natb.				22
5. Dr. **Böttcher**, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	5 Franz. 4 Engl.		5 Engl.	6 Franz. 2 Gesch. 2 Erdkd.						24
6. E. **Schulze**, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von VI.		4 Engl.	6 Franz.			3 Relig. 5 Dtsch. 6 Franz.				24
7. Dr. **Triebel**, cand. pr. wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von V.		2 Erdkd.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdkd.	5 Dtsch.	4 Dtsch. 1 Gesch. 2 Erdkd.	2 Erdkd.				24
8. **Ewert**, Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen 1 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Relig.	2 Schrb. 2 Zeichn. 2 Singen	5 Rechn.				24
9. **Behnke**, Lehrer, Ordinarius der 2. und 3. Klasse.				2 Schrb. 3 Turnen	4 Rechn.		3 Relig. 2 Schrb. 1 Gesang 1 Turnen	4 Lesen 2 Sprch. 2 Schrb. 1 Gesang	3 Lesen	28
10. **Polley**, Lehrer, Ordinarius der 1. Klasse.						2 Schrb. 3 Turn.	9 Dtsch. 5 Rechn.	3 Religion 4 Rechnen 1 Rechn.	1 Rechn.	28
11. Vikar **Prominski**, kath. Religionslehrer.	2 Religion				2 Religion		2 Religion			6
12. Rabb. Dr. **Guttmann**.	2 Religion				2 Religion (Mit den Schülern d. Gymnasii)					4

3 Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

A. Lektüre.

Deutsch. I. Hermann und Dorothea. — Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm. — Lesebuch.

II. Homers Ilias in der Übersetzung von J. H. Voß (Auswahl). Schillers Lied von der Glocke und andere Gedichte, meist Balladen. — Lesebuch.

Französisch. I. A travers Paris.

II. Bruno, Le tour de la France

III. D'Hombres et Monod, Biographies historiques.

Englisch. I. Tales and Stories from Modern Writers.

II. Marryat, The Three Cutters.

B. Themata der deutschen Aufsätze in der ersten Klasse.

Wie die Künstler berufen wurden. Erzählung und Deutung des Gedichtes von R. Reinick. — Wie zeigt in Goethes Hermann und Dorothea sich der Anteil der Bewohner des Städtchens an dem Schicksal der Vertriebenen? — Welche Bedeutung hat der zweite Gesang für die Handlung des Gedichtes? — Das Städtchen am Rhein aus „Hermann und Dorothea“ und Culm an der Weichsel. — Wie ist in Goethes „Hermann und Dorothea“ der Pfarrer an der Entwickelung der Handlung beteiligt? — Inhaltsangabe der Szenen I. 2, I. 4, II. 2 aus Schillers Wilhelm Tell. — Baumgarten erzählt Stauffacher seine Flucht und Rettung. — Sparen ist ein großer Zoll. —

Anmerkung Auf Klasse I bis III wurden durchschnittlich auch je 2 freie Arbeiten über durchgenommene Abschnitte aus dem Deutschen, dem Französischen, dem Englischen, der Geschichte und Erdkunde, sowie den Naturwissenschaften in der Schule angefertigt.

C. Prüfungsarbeiten zu Ostern 1901.

Deutscher Aufsatz: „Herrenlos ist auch der Freiste nicht.“ — **Französisches Exercitium:** „Die französische Akademie.“ — **Englisches Exercitium:** „Frankreich gegen Ende des 17. Jahrhunderts.“ — **Mathematische Arbeit:** „$\frac{2x+5}{x-2} = \frac{3x-5}{x+3} + 1$. Einem Kreise mit dem Radius $r = 84$ ist ein regelmäßiges 15eck eingeschrieben; wie groß ist der Umfang desselben? Von einer dreiseitigen Pyramide sind die Grundkanten $a = 53$, $b = 42$, $c = 70$ und die Höhe $h = 21$ gegeben. Welches Volumen hat die Pyramide?“

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 123, des Winterhalbjahres von 124 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 6	im W. 4	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen (wöchentl. in 1 Std.)	im S. 20/3	im W. 10/3	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 13	im W. 7	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 10,5 %	im W. 5,6 %		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 60 Schüler zählte, die kleinste dagegen 22.

Die erste und zweite Klasse der Vorschule, zusammen 59 Schüler, bildeten im Sommer eine Turnabteilung mit wöchentlich 1 Turnstunde. Die dritte Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 10 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Fischer (Abt. 1), Lehrer Behnke (Abt. 2 und Vorschule), Lehrer Polley (Abt. 3).

Im Sommer reicht der etwa 1100 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommer in einer der 3 Turnstunden wöchentlich betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderball, Tauziehen, Wettlauf. Bei den jüngeren sind besonders beliebt: Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang' schon, Tauziehen, Wettlauf. Im Winter wurden statt der 3. Turnstunde von Zeit zu Zeit Märsche in die Umgegend von Culm unternommen; auch besuchten die Realschüler unter Aufsicht ihrer Lehrer öfter die Eisbahn.

Die Schwimmer benutzten die Schwimmanstalt des Kgl. Jägerbataillons Nr. 2. Die Zahl der Schüler, welche schwimmen können, beträgt 26, d. h. 20 %, darunter 7 Freischwimmer.

b) **Gesang.** Klasse VI und V. 2 Std. w., Vermittelung der Notenkenntnis. Treff- und Taktübungen. — Zweistimmige Volkslieder. Die gebräuchlichsten Choräle wurden mit den evangelischen Schülern von Zeit zu Zeit geübt. **Chorgesang.** Die besseren Sänger aller Klassen wurden zu einer Chorgesangstunde wöchentlich vereinigt und übten mehrstimmige Motetten, Märsche, Chöre und Vaterlandslieder.

c) **Zeichnen.** Ausbildung im richtigen Sehen und in der sicheren Wiedergabe der verschiedensten körperlichen Gegenstände aus freier Hand im Umriß, in weiterer Ausführung unter Wiedergabe der Licht- und

Schattenwirkung und in farbiger Darstellung. Diesem Ziele strebt der nach einem besonderen Lehrplane in wöchentlich 2 Stunden auf jeder Klasse erteilte Unterricht zu.

d) **Linear-Zeichnen.** Aus Klasse I und II in 2 Std. w. beteiligten sich 11 Schüler. — Geradlinige Flächenmuster, Teilen von Linien und Winkeln, regelmäßige Vielecke, geradlinige Zierformen, geometrische Konstruktionen.

Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift — Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktiertes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben, — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1) Die Bibel in der Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2) Preuß, Biblische Geschichte V und VI. — 3. Lutherscher Katechismus, herausgegeben von Lackner. — 4) Achtzig Kirchenlieder — 3 und 4 I bis VI.

5) Deharbe, großer kath. Katechismus I bis IV. — 6) Diözesan-Katechismus V und VI. — 7) Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8) Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek, herausgegeben von Muff in sechs besonderen Teilen, entsprechend den Klassen I bis VI. — 9) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10) Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache I bis IV. — 11) Desselben Übungsbuch C I bis IV. — 12) G. Ploetz, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13) Gesenius, Englische Grammatik I. — 14) Gesenius, Elementarbuch II und III.

15) Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte I bis III. — 16) Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte IV. — 17) Voigt, Leitfaden beim geographischen Unterricht I bis V.

18) Harms und Callius, Rechenbuch IV bis VI. — 19) Meier Hirsch, Aufgaben I bis III. — 20) Mehler, Elementarmathematik I bis IV. — 21) Schlömilch Logarithmen I.

22) Bail, Neuer Leidfaden der Botanik I bis VI. — 23) Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie I bis VI.

24) Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. — 25) Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Empfohlen wird der historische Schulatlas von F. W. Putzger, bearbeitet von Baldamus in Klasse IV bis I, sowie Andrees Schulatlas, bearbeitet von Lehmann in Klasse I bis VI. Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern besonders bekannt gemacht.

In der Vorschule. Schneider, Das erste Religionsbuch für evangelische Kinder. — Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm und Schuster, Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Bock, Schreib- und Lesefibel (Ausgabe C) in Klasse 3. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in Klasse 1 bis 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

17. April 1900. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Ernst Schulze der Königlichen Realschule überwiesen.

1. Mai 1900. Das Königliche Provinzialschulkollegium zu Danzig teilt mit, daß der Herr Minister am 26. April d. Js. die aus dem bisherigen Realprogymnasium entstandene Realschule als solche anerkannt hat;

15. Mai 1900: daß die Anerkennung der Anstalt als militärberechtigt durch den Herrn Reichskanzler zu öffentlicher Kenntnis gebracht werden wird.

11. Juni 1900. Der Probekandidat Dr. Julius Triebel zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

16. Juli. Dem Oberlehrer Paul Fischer ist der Charakter als Professor allerhöchst verliehen worden und
26. Oktober 1900: demselben der Rang der Räte vierter Klasse.
29. September 1900. Dr Ernst Böttcher als Oberlehrer angestellt.
Im Oktober 1900. Dankschreiben des Geheimen Regierungsrates Dr. Kruse, ersten Provinzialschulrates der Provinz Westpreußen, für die Beteiligung des Lehrerkollegiums an der ihm bei dem Eintritt in den Ruhestand erwiesenen Ehrung.
3. Oktober 1900. Übernahme der Geschäfte durch Provinzialschulrat Dr. Collmann.
24. Dezember 1900. Ferien des Schuljahres 1901.
12. Januar 1901. Eine Abschrift der neuen Lehrpläne übersandt.
6. Februar 1901. Behandlung überalter Schüler bei der Aufnahme in höhere Lehranstalten.

III. Schulgeschichtliches.

Das laufende Schuljahr begann am Dienstag, den 17. April 1900. Vom 1. bis 6. Juni währten die Pfingstferien, vom 30. Juni bis 30. Juli die Sommer- und vom 29. September bis 15. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 22. Dezember 1900 bis 7. Januar 1901. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 30. März 1901.

Des 27. Januar 1901 wurde als des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., weil dieser auf einen Sonntag fiel, am 26. Januar im Anschluß an die Morgenandacht feierlich gedacht. Herr Professor Wittko hielt die Ansprache über die Worte: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!" — 8 Tage vorher hatte die öffentliche Feier des zweihundertjährigen Bestehens der Krone Preußen im Saale der Anstalt stattgefunden. Achtzehn Realschüler führten dabei das Stück „Vom großen Markgrafen zum großen Kaiser" von Drees auf unter Mitwirkung des Sängerchors. Der Direktor hielt, unter Hinweis auf das Kunstblatt E. Doeplers 1701 — 18. Januar — 1901, die Festrede über das Thema: „Wie gab die Krone Preußen jedem das Seine?" Den achtzehn Darstellern und zwölf anderen tüchtigen Schülern wurde je 1 Exemplar des Doeplerschen Kunstblattes verliehen. — Am 16. Januar 1901, des Abends 6 Uhr, war bereits eine Vorfeier im Saale des Kaiser Wilhelm-Schützenhauses durch die Realschüler und die Kapelle des pommerschen Jäger-Bataillons Nr. 2 veranstaltet worden. Zur Darstellung gelangte das genannte Festspiel mit um so größerem Erfolge, als dabei Kostüme zur Verwendung kamen. Der Reinertrag der Aufführung wurde dem Berliner Hilfskomitee für Ostasien zur Verfügung gestellt. — Am 6. Mai 1900 wurde im Unterricht aller Klassen auf die Bedeutung des Tages, an welchem Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit Friedrich Wilhelm, der deutsche Kronprinz und von Preußen, großjährig ward, hingewiesen. — Der 15. Juni, der 18. Oktober, der 9. und 22. März wurden durch Gesang, Gebet und durch Ansprachen von Anstaltslehrern als vaterländische Festtage begangen. Die Rede am Sedantage hielt Herr Oberlehrer Dr. Böttcher über das Culmer Land. Am 26. Oktober 1900 gedachte der Direktor in einer Ansprache des hundertsten Geburtstages des weiland Feldmarschalls Grafen Moltke.

Am 1. November 1900 hielt in der Morgenandacht Herr Professor Wittko aus Anlaß des 31. Oktobers eine Ansprache über die Umstände, durch welche die Reformation Luthers gefördert worden. — Bei dem Schulschluß am 22. Dezember 1900 vor Beginn der Weihnachtsferien wurde den Realschülern Bitzer (I) und Roß (II) je 1 Exemplar des Werkes: „Das Deutsche Kaiserpaar in Palästina," Berlin 1899, Siegfried Mittler und Sohn, aus den Mitteln des Allerhöchsten Dispositionsfonds verliehen.

Der eintägige Sommerausflug des Jahres 1900 wurde am 31. Mai von Klasse I bis III nach Bromberg unternommen. Die Quarta hatte Graudenz, die Quinta und Sexta Schwetz und Schönau zum Ziele. Die Vorklassen gingen am Nachmittage nach der hiesigen Parowe. Jede Klasse stand unter der Führung ihres Ordinarius.

Der Hitze wegen fiel an 8 Tagen, meist des Monats August, der Unterricht aus.

Außer den im vorigen Abschnitt erwähnten Personalveränderungen ist noch anzuführen, daß Herr Vikar Boldt zu Anfang des Schuljahres seine hiesige Stellung aufgab, um das Amt eines katholischen Religionslehres an den städtischen höheren Lehranstalten zu Danzig zu übernehmen. Sein Nachfolger ist Herr Vikar Prominski. — Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums wurde durch Krankheit verhältnißmäßig wenig beeinträchtigt. Herr Oberlehrer Fabian versäumte im ganzen an 7, Herr Zeichenlehrer Ewert an 12 Tagen den Dienst. Dagegen gab es mancherlei andere Gründe der Versäumnis. Durch Geschworenendienst waren die Herren Professor Wittko und Oberlehrer Fabian in Anspruch genommen, durch Schöffendienst die Herren Lehrer Behnke und Polley. Aus anderen Gründen fehlten der Unterzeichnete 3, Professor Wittko 4, Oberlehrer Dr. Böttcher 10 und Lehrer Behnke 5 Tage.

Der Gesundheitszustand der Schüler war mit 4 Ausnahmen im allgemeinen befriedigend, doch wurde am 20. Februar 1901 den Schülern der 1. Vorklasse ein lieber Kamerad, Hermann Beyer, durch den Tod entrissen. Sie gaben ihm unter Führung ihrer Lehrer das Grabgeleit.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	3	6	10	26	26	35	106	29	31	15	75
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1899/1900	3	1	1	2	1	1	9	11	3	—	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	8	20	19	29	15	94	25	13	—	38
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	2	3	5	11	10	5	22	37
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900/1901	3	10	22	25	38	25	123	38	21	24	83
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	2	2	3	2	5	10
6. Abgang im Sommersemester	—	1	1	—	3	—	5	1	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	1	2	4	—	3	1	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	3	10	21	25	36	29	124	40	26	30	96
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	3
11. Frequenz am 1. Februar 1901	3	10	21	25	35	29	123	40	27	28	95
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1901 in Jahren u. Monaten	15^{7}	15^{3}	14^{11}	13^{6}	11^{11}	11^{5}	—	9^{7}	8^{4}	7^{3}	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Answ.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	85	18	—	20	74	47	2	50	23	—	10	69	14	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	87	18	—	19	76	46	2	59	27	—	10	78	18	—
3. Am 1. Februar 1901	86	18	—	19	76	45	2	60	25	—	10	78	17	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1900: 3 Schüler, von denen 2 zu einem praktischen Berufe übergingen, zu Michaelis keiner.

3. Abiturienten.

Der ersten Reifeprüfung bei der Königlichen Realschule vom 14. März 1900 unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Kruse aus Danzig unterzogen sich mit günstigem Erfolge 3 Schüler:

1. Eugen Fratz, geb. 6. 2. 1883 zu Culm, evangelisch, Sohn des Malermeisters Fratz zu Culm 7 Jahre auf der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

2. Adolf Modrow, geb. 8. 2. 1883 zu Culmsee, evangelisch, Sohn des Gerichtssekretärs Modrow zu Culm, 8 Jahre auf der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, will Subalternbeamter werden.

3. Erich Venske, geb. 9. 2. 1885 zu Culm, evangelisch, Sohn des städtischen Rendanten Venske zu Culm, 6 Jahre auf der Schule, 1 Jahr in der ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

Der zweiten Reifeprüfung, welche am 27. März 1901 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Dr. Collmann beendet werden soll, unterzogen sich 2 Schüler. Der Erfolg wird im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die Lehrerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke des Herrn Ministers durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 1899, 2 Exemplare, Jahrgang 1900, 2 Exemplare. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900, 2 Exemplare. Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik, 2 Bände, 2 Exemplare. Als Geschenk des Herrn Verfassers: Strack, Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit. Als Geschenke der Herren Verleger: Plan pittoresque de la ville de Paris. Schröter, Die Veranstaltung von Jugendfesten. Wehrkraft und Jugenderziehung. Connor, Manuel de conversation. Als Geschenke von Direktor Heine: Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. Historische Monatsblätter für die Provinz Posen, 1. Jahrg. 1900. Roßbach, August Roßbach. Maße, Gewichte und Münzen, Sonder-Abdruck aus Muret-Sanders' Deutsch-Englischem Wörterbuch. Von Professor Wittko: Bock, die wichtigsten Punkte der lateinischen Rechtschreibung. Des Sophokles Tragödien, übersetzt von Solger. Thucydides edid. Boehm, 2 Bde. Trendelenburg, Elementa logices Aristoteleae. Rosenkranz, Psychologie. Luc. Müller, De re metrica poetarum Latinorum. Otfrids von Weißenburg Evangelienbuch. Deutsche Kolonialzeitung, Jahrgang 1900. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Verzeichnis der Perikopen. Harnack, Das Wesen des Christentums. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XXI. Jahrgang. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. 54 und 58. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. — Drei Wandtafeln für den Gebrauch der Gymnasien herausgegeben vom Kaiserl. Deutschen Archäologischen Institut. Klapperich. Tales and Stories from Modern Writers. A travers Paris. Bruno, Le tour de la France. Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren und Geschichte ihres Landes, 2 Bde. Frédéric le Grand, Histoire de la guerre de sept ans. Barante, Jeanne d'Arc. Rollin, Histoire de la seconde guerre punique. Thierry, Histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands. Demogeot. Histoire de la littérature française. Jacob, Recueil de Farces Soties et Moralités en XV siècle. Brachet. Morceaux choisis des grands écrivains franç. du XVI siècle. Otto, Neues deutsch-französisches Gesprächbuch. Josupeit, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien, 3 Bde. Ebert, Entwickelungsgeschichte der französischen Tragödie. Riedel, Französisches Lese- und Konversationsbüchlein. Breitinger, Die französischen Klassiker. Breitinger, Grundzüge der französischen Litteratur- und Sprachgeschichte. The heroes of english literature. Mason, The counties of England. Sheridan, The school for Scandal. Shakespeare, Merchant of Venise edid. Herrich. Chaucer, Canterbury-Geschichten, deutsch von Hertzberg. Milton, Poetical works. Moore, Poetical works. Scott, Poetical works. Burns, Poetical works. Burns, Lieder und Balladen, deutsch von Silbergleit. D'Jsraeli, Endymion. Chambers, Cyclopaedie of english literature. Otto, Englisch-deutsches Gesprächbüchlein. Zimmermann, Die englische Aussprache. Vietor, Kleine Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen. Molière, Les femmes savantes. ·Bierbaum, History of english Language and Literature. Breitinger, Grundzüge der englischen Litteratur- und Sprachgeschichte. Wülker, Englische Litteraturgeschichte. Meyer, Deutsches Volkstum. Beyer, Französische Phonetik. — Muret-Sanders, Englisch-deutsches Lexikon, 2 Bde. Kürschner, Staatshandbuch. Burckhardt, Geschichte der Renaissance in Italien. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. X, 1. und 2. — Scriptores rerum Prussicarum, 4 Bde. Joachim, Johann Friedrich Domhardt. Hohenzollern-Jahrbuch 1899. Polak, Zweihundert Jahre preußisches Königtum. Jahrbuch des deutschen Flottenvereins, 2. Jahrg. 1901. Tille, Deutsche Geschichtsblätter, 1. und 2. Bd. Lepsius, Geologische Karte des deutschen Reichs, Sektion Bromberg. Jentzsch, Zusammensetzung des altpreußischen Bodens. Jentzsch, Untergrund des norddeutschen Flachlandes. Jentzsch, Führer durch die Sammlungen des Provinzialmuseums. — Conwentz, Forstbotanisches Merkbuch. Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Bd. VII, 1. Bd. X, 1. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften XV.

2. Für die Schülerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke des Herrn Ministers durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium: Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern. Lohmeyer, Zur See, mein Volk! Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 1899, 3 Exemplare. Jahrgang 1900, 3 Exemplare. Beiträge zur Flottennovelle 1900, 3 Exemplare. Schmoller, Sering, Wagner, Macht- und Handelspolitik, 2 Bände, 3 Exemplare. Als Geschenke der betreffenden Herren

Verleger: Boysen, Festschrift zur 200jährigen Wiederkehr der Erhebung Preußens zum Königreich. Rocholl, Graf Hellmut von Moltke. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren, 2 Bände, 2 Exemplare. Höcker, Der Schiffsjunge des Großen Kurfürsten. Höcker, Der Seekadett von Helgoland. Bornhak, Die Fürstinnen auf dem Thron der Hohenzollern in Brandenburg-Preußen. Wildenradt, Johann von Renys, der Kampf um die Marienburg. Lienhard, Der Raub Straßburgs. Ohorn, Aus den Tagen deutscher Not. Conscience, Der Löwe von Vlandern. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Wuttke-Biller, Lina Bodmer. Schalk, Die großen Heldensagen des Deutschen Volkes. Werner, Admiral Karpfanger. Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. Kugler, Die Hollenzollern und das deutsche Vaterland. Becker, Auf der Wildbahn. Wegener, Deutsche Ostseeküste. Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier. Hoffmann's Jugendfreund, Band 54. Pederzani-Weber, Kleine Knaben — Große Helden. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Schwab, die Helden des trojanischen Krieges. Rotenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt. Rotenberg, Unter deutscher Flagge. Höcker, Fürst Bismarck. Zweihundert Jahre preußisches Königtum, 2 Exemplare. Boysen, Festschrift zur 200jährigen Wiederkehr der Erhebung Preußens zum Königreich. v. Schmidt, Das Friedenswerk der preußischen Könige in zwei Jahrhunderten. Lindenberg, Fritz Vogelsangs Kriegsabenteuer in China. Weitbrecht, Heilig ist die Jugendzeit.

3. Geographisch-historische Lehrmittel (Verwalter Oberlehrer Dr. Böttcher). Reliefkarte von Mitteleuropa 1: 1 000 000. — Rolfs, Plan pitoresque de la ville de Paris. — Spruner-Bretschneider, Europa zur Zeit der Reformation. — Dieselben, Europa zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. — Hirt, die Hauptformen der Erdoberfläche.

4. Lehrmittel für den Sprachunterricht. Hölzel's Wandbilder nebst passenden Kommentaren.

5. Lehrmittel für Naturbeschreibung (Verwalter Oberlehrer Fabian). Spirituspräparate von Decticus verrucivorus, Pyrrhocoris apterus, Phryganea grandis, Triton cristatus, Salmo fario.

6. Für das physikalisch-chemische Institut (Verwalter Professor Fischer) wurden angeschafft: Eine große magnet-elektrische Maschine von Siemens und Halske. 1 Elektromotor nach Ritchie. 2 vollständige Telephon-Mikrophon-Stationen (zerlegbar). 1 kleines Ampèremeter (Teilung 0,2). 1 kleines Monochord. 1 Lippenpfeife mit Tonleiter-Schieber. 2 große Stimmgabeln auf Resonanzkästen. 1 Messingspirale mit Seidenschnur nach Weinhold für die Wellenlehre. 1 Brenner für sensitive Flammen. Durch eine bauliche Änderung ist es gelungen, je ein vom Lehrzimmer getrenntes Zimmer für die physikalische und chemische Sammlung herzustellen.

7. Für den Gesangunterricht wurde ein neuer Flügel angeschafft.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind im ganzen 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler in der Höhe von 10% des Schulgeldes gewährt. Zwei Schüler erhielten Stipendien von jährlich 150 Mk. durch Se. Excellenz den Herrn Oberpräsidenten.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schulgeld der Vorschule beträgt jährlich 36 Mark, das der Realschule 48 bis 72 Mark.

Die Eltern oder deren Stellvertreter verpflichten sich, darauf hinzuwirken, daß die Schüler den Bestimmungen der Schulordnung nachkommen. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Der Unterricht beginnt nach den Osterferien Dienstag, den 16. April, morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler in die 3klassige Vorschule und in die 6klassige lateinlose Realschule wird der Unterzeichnete Sonnabend und Montag, den 13. und 15. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Geschäftszimmer bereit sein. Geburts- und Impfschein, auch das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule sind vorzulegen.

Eltern, welche ihre Söhne der Anstalt anvertrauen wollen, werden noch immer darauf hingewiesen, daß für den Eintritt in VI das nicht vollendete 10. Lebensjahr das wünschenswerteste ist. Auch auswärtige Eltern thun im Interesse ihrer Söhne gut, diesen Termin nicht zu versäumen.

Culm, im März 1901.

Prof. Dr. Heine,
Direktor.